

Übergeordnete bedeutungsvolle Aufgabe: Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Aufgaben im Klassenrat (Zeitnehmer, Leitung der Nominierungsrunde, usw...)

Klassenstufe 1 und 2: Schwerpunktkompetenz: In vertrauten und überschaubaren Situationen des vor und mit anderen Sprechens angemessen und adressatengerecht kommunizieren

Prozessbezogene Kompetenzen: lesen, schreiben, sprechen und zuhören

Fachübergreifend: Mathe, SU, Sport, Religion, Kunst, Musik

Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Die Schülerinnen und Schüler ...		Zum Beispiel:	Zum Beispiel:	
Jahrgang 1: – erzählen – berichten – beschreiben – erklären	– Reale und erfundene Geschichten erzählen – Sachverhalte – Bitten – Entschuldigungen – Im Sitzkreis / Rallye anderen zuhören – Fragen formulieren	– Klassenrat – Erzählkreis zu Beginn der Woche – Sitzkreis zu Beginn der Unterrichtsstunden – Feedbackrunde – Einzelgespräche – Kooperative Lernformen – Interessenbezogene Gespräche	– Zeitliche und personelle Differenzierung – Materielle Differenzierung	– Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler – Situationsangemessene Kommunikation – Lernprozessbegleitende Diagnostik
Bedeutungsvolle Aufgabe: Wir erstellen eine Schulrallye für die zukünftigen Erstklässler und führen diese durch.				
Jahrgang 2: – erzählen – berichten – beschreiben – erklären	– Reale und erfundene Geschichten erzählen – Eine Schulrallye ausarbeiten – Eine Schulführung erstellen und durchführen	– Erzählkreis – Sitzkreis – Feedbackrunde – Einzelgespräche – Kooperative Lernformen – Informationen sammeln, sortieren und gewichten – Vorträge/Präsentationen üben und halten		

	<ul style="list-style-type: none">– QR- Codes kennenlernen und erstellen	<ul style="list-style-type: none">– Fragen beantworten können– Rallye gestalten mit Bildern, QR-Codes		
Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...				
<ul style="list-style-type: none">– nutzen altersgerechte digitale Medien für die Gestaltung eigener medialer Produkte				

Übergeordnete bedeutungsvolle Aufgabe: Die Schülerinnen und Schüler legen eine eigene Wörtersammlung/Wörterbuch an.

Klassenstufe 1 und 2: Schwerpunktkompetenz: Über Schreibfertigkeiten verfügen

Prozessbezogene Kompetenzen: sprechen und zuhören, lesen

- Die Schülerinnen und Schüler schreiben in einer formklaren, gut lesbaren Schrift.
- Die Schülerinnen und Schüler schreiben Buchstaben, Wörter und kurze Sätze flüssig.
- Die Schülerinnen und Schüler schreiben in einer gebundenen Schrift (lateinische Ausgangsschrift)

Überfachliche Kompetenzen: Selbstkompetenz, Soziale Kompetenzen

Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Die Schülerinnen und Schüler...		Zum Beispiel:	Zum Beispiel:	
Jahrgang 1: – schreiben Buchstaben, Wörter, Wortgruppen und kurze Sätze in Druckschrift – gestalten Texte übersichtlich	– ordnen Phoneme und Grapheme sicher einander zu – schreiben Wörter und kurze Sätze in leserlicher Handschrift - Basale Kompetenz: Abschreiben von Wörtern, Sätze und kurzen Texte	– Buchstabenformen durch Abbildung und Bilder wahrnehmen – Nachspuren von Buchstaben – Schreibrichtung erkennen – Schreibrichtung einhalten – Formklare Buchstaben schreiben (an der Tafel, auf großem Papier, im Zebraheft, im Schreiblernheft) – Stifthaltung	– Zeitliche und personelle Differenzierung – Materielle Differenzierung	– Diagnostik und Kontrolle der geschriebenen Buchstaben, Wörter, Sätze – Schriftgespräche führen – Lernprozessbegleitende Diagnostik – Buchstabendiktate
Jahrgang 2: – schreiben Buchstaben, Wörter, Wortgruppen	– Buchstaben werden formgerecht in	– Buchstabenformen durch Abbildung und Bilder wahrnehmen		

<p>und kurze Sätze in lateinischer Ausgangsschrift gestalten Texte übersichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> – 	<p>Schreibschrift (lateinische Ausgangsschrift) eingeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Basale Kompetenz: Abschreiben wird trainiert. 	<ul style="list-style-type: none"> – Nachspuren von Buchstaben – Schreibrichtung erkennen und einhalten – Formklare Buchstaben schreiben: an der Tafel, auf großem Papier, Buchstaben-Verbindungen üben, Schreibschriftlehrgang (Kopien), – Elefantenheft Nr. 2 – Buchstaben, Silben, Wörter auf Zeit korrekt schreiben – Erweitern von Textumfang – Ausgestaltung von Gedichten (Elfchen, Akrostichon,...) 		
<p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können altersgerechte Aufgaben an digitalen Medien bearbeiten und ausführen – nutzen digitale Medien für die Gestaltung eigener medialer Produkte – nutzen bei der Textbearbeitung digitale Rechtschreibhilfen 				

Übergeordnete bedeutungsvolle Aufgabe: Anlegen des Du – und Deine Welt - Buches

Klassenstufe 1 und 2: Schwerpunktkompetenz: Orthografisch schreiben

Prozessbezogene Kompetenzen: lesen, sprechen und zuhören,

Fachübergreifend: SU, Religion

Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Die Schülerinnen und Schüler ...		Zum Beispiel:	Zum Beispiel:	
Jahrgang 1: – schreiben häufig vorkommende Kernwörter richtig (Häufigkeitswörter und prototypische Wörter, Grundwortschatz)	– Eingeführtes Wortmaterial wird richtig geschrieben – Grundwort-Schatz des Landes SH – Bedeutung der Silbenkönige Erkennen - Offene und geschlossene Silben erkennen, Silbengelenke, doppelte Mitlaute, Dehnungs- h ...	– Arbeit im Zebraheft – Umgang mit der Anlauttabelle – Aufgaben zur Wortdurchgliederung – Offene Silben und geschlossene Silben kennzeichnen – Silben schwingen – Einführung von Wortarten – Umgang mit dem Wörterbuch – Anlegen einer Wörtersammlung – Interpunktion	– Zeitliche und personelle Differenzierung – Materielle Differenzierung	– Lernprozessbegleitende Diagnostik – Ergebnispräsentationen
Bedeutungsvolle Aufgabe: Erweiterung des : Du und Deine Welt – Buches durch eigene Geschichten				
Jahrgang 2: – schreiben häufig vorkommende	– Eingeführtes Wortmaterial wird richtig geschrieben	– Arbeit im Rechtschreibheft	– Zeitliche und personelle Differenzierung	– Lernprozessbegleitende Diagnostik

<p>Kernwörter richtig (Häufigkeitswörter und prototypische Wörter, Grundwortschatz)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundwort-Schatz des Landes SH Bedeutung der Silbenkönige Erkennen - Offene und geschlossene Silben erkennen, Silbengelenke, doppelte Mitlaute, Dehnungs- h ... - 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben zur Wortdurchgliederung - Offene Silben und geschlossene Silben kennzeichnen - Silben schwingen - Silbengelenke - Wortbausteine kennen und korrekt schreiben (Vorangestellter Wortbaustein, Wortstamm, Endung) - Ableitungen und Verlängerungen durchführen - Erkennen und Einführung der Wortarten (Groß- und Kleinschreibung) - Rechtschreibgespräche 	<ul style="list-style-type: none"> - Materielle Differenzierung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnispräsentationen - Onlinediagnose - Lernwörter Diktate -
---	---	---	--	---

Bedeutungsvolle Aufgabe: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine kleine Geräuschgeschichte, die sie digital aufnehmen

Klassenstufe 1 und 2: Schwerpunktkompetenz: Zuhören
 Schülerinnen und Schüler beachten Gesprächsregeln (zuhören, abwarten, melden, anschauen)
 Prozessbezogene Kompetenzen: sprechen und zuhören, lesen, schreiben
 Fachübergreifend: Mathe, SU, Religion, Musik, Sport, Kunst

Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Die Schülerinnen und Schüler ...		Zum Beispiel:	Zum Beispiel:	
Jahrgang 1: – können Gesprächsprozessen verfolgen, verstehen und gezielt nachfragen – können Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen	– Informationsaufnahme und -verarbeitung z. B. im Unterrichtsgespräch – Gestaltung einer Geräuschgeschichte	– Nonverbale Kommunikation – Dialogisches Lesen – Unterrichtsgespräche – Rituale – Vorlesezeit – Audiodateien – Die Rolle des Zuhörers einnehmen (Rollenspiel)	– Zeitliche und personelle Differenzierung – Materielle Differenzierung – Räumliche Differenzierung	– Lernprozessbegleitende Diagnostik
Jahrgang 2: – können in Gesprächsprozessen verfolgen, verstehen und gezielt nachfragen – können Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen	– Informationsaufnahme und -verarbeitung z. B. im Unterrichtsgespräch – Gestaltung einer Geräuschgeschichte	– Nonverbale Kommunikation – Dialogisches Lesen – Unterrichtsgespräche – Rituale – Vorlesezeit – Audiodateien – Die Rolle des Zuhörers einnehmen (Rollenspiel)		

Medienkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler
 – nutzen altersgerechte digitale Medien für die Gestaltung eigener medialer Produkte

Übergeordnete bedeutungsvolle Aufgabe: Ich werde ein Leseprofi – Wir gestalten ein eigenes, kleines Lesebuch mit Wörtern, Bildern und Geschichten.
 Klassenstufe 1 und 2: Schwerpunktkompetenz: Lesen
 Prozessbezogene Kompetenzen: sprechen und zuhören, schreiben
 Überfachliche Kompetenzen: Selbstkompetenz, Soziale Kompetenzen
 Fächerübergreifend: Kunst, Religion, Mathe , SU, Musik

Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Die Schülerinnen und Schüler ...		Zum Beispiel:	Zum Beispiel:	

Bedeutungsvolle Aufgabe:
 Wir gestalten unsere eigene Leserutsche

Jahrgang 1: – erlernen die Buchstaben I – T (nach Vorgabe des Zebraheftes)	– Ordnen Phonem und Graphem sicher einander zu – Erlesen unbekannte Silben und Wörter – Erlernen die Lautgebärden (nach dem Zebraheft oder Kieler Leseaufbau)	– Lesen mit der Leserutsche – Silbenteppiche – Lesekrokodil – Anlauttabelle einführen – Leseband einführen (Leseblatt, Eberhard-Bücher) – Textlose Bilderbücher – Vorlesegespräche – Einführung Zebraheft	– Zeitliche und personelle Differenzierung – Materielle Differenzierung	– Diagnostik und Kontrolle der gelesenen Buchstaben, Wörter, Sätze – Schriftgespräche führen – Lernprozessbegleitende Diagnostik – Lese – Mal-Blätter
--	---	--	--	--

Bedeutungsvolle Aufgabe: Wir tragen/lesen ein Gedicht auf der Schulweihnachtsfeier vor.
 – erlernen die Buchstaben S-G – „Silbenkönige“ einführen – Laut-Lese -Tandems

<p>(nach Vorgabe des Zebraheftes)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung der Lesefähigkeit – Gedicht des Monats – 	<ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung der Lesetexte (Leseband) – Chorisches Lesen – Vielleseverfahren – Einführung Selbstlernhefte (Lies – mal, Delfinheft,...) – Rollenspiele – Stabpuppenspiele – Einführung von Buchstaben durch textlose Bilderbücher) – App : Anton 		
<p>Bedeutungsvolle Aufgabe: Wir fertigen ein Lesebegleitheft an. (Zum Beispiel zum Gedicht „Der Hase mit der roten Nase“).</p>				
<ul style="list-style-type: none"> – erlernen der Buchstaben R-W (nach Vorlage des Zebraheftes) 	<ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung der Lesefähigkeit – Silbenteppiche – Einführung Umlaute (au, ei, eu,...) – Rechtschreibgespräche (Ableitung : au-äu ...) – Einführung: Wortarten: Nomen und Verben – 	<ul style="list-style-type: none"> – Laut – Lese-Tandems – Leseband – Einführung von Buchstaben durch Bilderbücher – Wochenpläne – Selbstlernhefte – App: Anton 		
<p>Bedeutungsvolle Aufgabe: Wir werden zu Silbenforschern und erstellen eigene Merkplakate (offene + geschlossene Silben,...)</p>				
<ul style="list-style-type: none"> – erlernen der Buchstaben Ö-Y 	<ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung der Lesefähigkeit und Lesetempo (Sätze, kurze Texte) 	<ul style="list-style-type: none"> – Laut – Lese – Tandems – Leseband – Rechtschreibgespräche – Bilderbücher – App : Anton 		

	<ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen und Lesen von schwierigen Buchstabenkombinationen – Wortbausteine: Vorsilbe, Wortstamm, Endungen – Vertiefung Wortarten (Adjektive) – Satzbildung 	<ul style="list-style-type: none"> – Wochenplan 		
Jahrgang 2: <ul style="list-style-type: none"> – Lesen in angemessenen Tempo – Verfügen über eine weitgehend sichere Worterkennung 	<ul style="list-style-type: none"> – Lesen und Wiederholen von schwierigen Buchstabenverbindungen – Einführung : Blitzlesen (Grundwortschatz SH) – Steigerung des Textumfangs – Kennenlernen des Alphabets 	<ul style="list-style-type: none"> – Laut – Lese Tandems – Leseband – Wochenplanarbeit – Selbstlernhefte – App: Anton, Antolin – Rechtschreibgespräche – Bilderbücher – Wörter nach dem Alphabet sortieren 		<ul style="list-style-type: none"> – Diagnostik und Kontrolle der gelesenen Buchstaben, Wörter, Sätze – Schriftgespräche führen – Lernprozessbegleitende Diagnostik
Bedeutungsvolle Aufgabe: Wir tragen ein Gedicht auf der Schulweihnachtsfeier vor				
<ul style="list-style-type: none"> – Lernen ein Gedicht auswendig. – Tragen ein Gedicht betont vor – Gestalten ein Gedicht kreativ 	<ul style="list-style-type: none"> – Gedicht des Monats – Elfchen – Akrostichons – Grundwortschatz (SH) – Steigerung des Textumfangs – Vertiefung der Wortarten (Artikel, Nomen, Pronomen, Verben, Adjektive) 	<ul style="list-style-type: none"> – Laut Lese Tandems – Leseband – Wochenplanarbeit – Rechtschreibgespräche – Bilderbücher – Dialogisches Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> – Zeitliche und personelle Differenzierung – Materielle Differenzierung – Umfang des Gedichts – Erinnerungshilfen („Spickzettel“) 	<ul style="list-style-type: none"> – Onlinediagnose – Stolperwörtertest – Kriteriengeleitetes Bewerten des Vortrags und des Lernprozesses

	– Satzbildung (Aussage,- Frage,- Ausrufungssatz)			
Bedeutungsvolle Aufgabe:				
Wir lesen ein Buch und fertigen ein Lesetagebuch/ eine Leserolle /o.ä. an.				
<ul style="list-style-type: none"> – Lesen sinnentnehmend – erfahren Lesen zum Genuss – tauschen sich über Leseerfahrungen und -eindrücke aus – bringen ihre Meinung zum Ausdruck – setzen sich mit den literarischen Figuren auseinander – entwickeln ihre Lesebiographie weiter – entwickeln ein Selbstkonzept als Leser 	<ul style="list-style-type: none"> – Lesen einer Schullektüre – Anlegen und Gestaltung eines Lesetagebuchs – formulieren ihre Gedanken und Gefühle zu der Lektüre – formulieren eine Empfehlung für andere Leser – Satzbildung 	<ul style="list-style-type: none"> – Lesezeit – Leseband – Dialogisches Lesen – Lesegespräche – Schreibkonferenzen – Rechtschreibgespräche 	<ul style="list-style-type: none"> – Zeitliche und personelle Differenzierung – Materielle Differenzierung 	<ul style="list-style-type: none"> – Lernprozessbegleitende Diagnostik – Kriteriengeleitetes Bewerten
Bedeutungsvolle Aufgabe:				
Die Schülerinnen erstellen eigene Lesespiele für sich selbst und ihre Klassenkameraden (Erstklässler).				
–	<ul style="list-style-type: none"> – sammeln Wortmaterial (s. übergeordnete bedeutungsvolle Aufgabe) – informieren sich über Lesespiele – spielen verschiedene Lesespiele – entscheiden sich für geeignete Lesewörter – erstellen ein Lesespiel – stellen Lesespiel vor 	<ul style="list-style-type: none"> – Lesezeit – Leseband – Lesegespräche – Dialogisches Lesen – Rechtschreibgespräche – Selbstlernhefte – Nutzung des Grundwortschatze (SH) 		

	<ul style="list-style-type: none">– spielen eigene Lesespiele– Nutzung des Wörterbuchs– Sortierung nach dem Alphabet			
--	--	--	--	--

Medienkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können altersgerechte Aufgaben an digitalen Medien bearbeiten und ausführen
- nutzen digitale Medien für die Gestaltung eigener medialer Produkte (z.Bsp Hörspurgeschichten).
- Nutzen altersgerechte Apps z.B. LeA, Westermann, Anton, Antolin

Klassenstufe 1: Kompetenz: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Schwerpunktkompetenz: Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler können an ausgewählten Beispielen grundlegende sprachliche Strukturen in Texten und Gesprächen, in gesprochener und geschriebener Sprache – auch unter Nutzung von Ressourcen zur deutschen Sprache (z. B. Wörterbücher) – beschreiben und nutzen.

Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Lernstandsermittlung
Die Schüler und Schülerinnen...				
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die grammatikalischen Einheiten der deutschen Sprache - identifizieren die Vokale und die Vokallänge - identifizieren Wortbausteine - beherrschen die Großschreibung am Satzanfang und das Satzschlusszeichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Laute - Buchstaben - Vokale (Könige, Selbstlaute) - Konsonanten (Mitlaute) - Silben - Wörter (Wortgrenzen) - Wortbausteine - Wortfamilien - (Wortstammprinzip) - Sätze 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter strukturieren - Möglichkeiten der Wortbildung nutzen - Silbenbögen zeichnen - Vokale markieren 	<ul style="list-style-type: none"> - zeitliche und personelle Differenzierung - differenziertes Material - Aufgaben aus verschiedenen Anforderungsbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeobachtungen - Lernbegleitende Diagnostik (z.B. Überprüfung der Hausaufgaben, Einsammeln von schriftlich bearbeiteten Aufgaben aus der Stunde) - Diagnostikseiten des Zebra-Lehrwerks
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen Wortarten und nutzen diese zur 	<ul style="list-style-type: none"> - Nomen 	<ul style="list-style-type: none"> - Nomen erkennen - Nomen großschreiben 		

<p>satzinternen Großschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Begleiter (bestimmt/unbestimmt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Nomen kategorisieren (Personen, Tiere, Pflanzen, Dinge) - Konkreta und Abstrakta - Un-/bestimmten Artikel zuweisen - Einzahl und Mehrzahl bilden 		
<ul style="list-style-type: none"> - nutzen Wörter, Wendungen und Formulierungsmuster funktional und erweitern ihren Wortschatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzerweiterung (Grundwortschatz, Themenbezogener Wortschatz, z.B. passend im Jahreskreis) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit dem Grundwortschatz - Wörter ordnen (z.B. nach Wortfamilien, Wortfeldern) - Einsatz von Literatur (z.B. Bilderbücher, Wimmelbücher) oder Wimmelbildern 		
<ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Einsichten in sprachliche Strukturen und Ge- staltungsmöglichkeiten durch den kreativen Umgang mit Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> - kreativ mit Sprache umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gedichte - Reime - Sprachspiele - Abzählreime - Kindersprache - Zungenbrecher - Einsatz von Literatur 		
<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchen Schreibungen von Wörtern, Wortgruppen und kurzen Sätzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßigkeiten der deutschen Sprache entdecken - Nutzen der Fachbegriffe 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtschreibgespräche führen (prototypische Wörter nutzen) 		

- Anbahnen erster Strategien	- „Jede Silbe hat einen König“	- Wort oder Satz des Tages		
Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und beschreiben Aspekte sprachlicher Verständigung und sprachlicher Variation in Texten, Gesprächen und Formen digitaler Kommunikation.				
Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Lernstandsermittlung
- Die Schüler und Schülerinnen...				
Sprachliche Verständigung als Form des Handelns				
<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen den Zusammenhang zwischen Äußerungsabsicht, sprachlichen Mitteln und Wirkungen - untersuchen an ausgewählten Beispielen, wie sich Adressatenorientierung im sprachlichen Handeln zeigt - sprechen über Verstehens- und Verständigungsprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkungen von Wortwahl, Äußerungen und Formulierungen in Sätzen und Texten reflektieren und nach ihrer Situationspassung bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenrat, Konflikte nutzen („Wie fühlst du dich durch diese Worte? War dies deine Absicht? Wie hättest du es stattdessen sagen können?“) - Rollenspiele - Hörspiele - Theateraufführungen 	<ul style="list-style-type: none"> - zeitliche und personelle Differenzierung - differenziertes Material - Aufgaben aus verschiedenen Anforderungsbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeobachtungen - Lernbegleitende Diagnostik (z.B. Überprüfung der Hausaufgaben, Einsammeln von schriftlich bearbeiteten Aufgaben aus der Stunde)

Mündliche und Schriftliche Kommunikation				
<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen und gestalten die Rollen von Sprecherin und Sprecher / Schreiberin und Schreiber – Hörerin und Hörer / Leserin und Leser, - kennen Unterschiede gesprochener und geschriebener Sprache. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachhandlungen erproben Schreiben als soziale Praxis erfahren - Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache untersuchen - Satzstrukturen und Wortwahl gesprochener 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibzeit im Tagebuch (SuS schreiben für sich persönlich bedeutsame Inhalte, „freies Schreiben“, B. Leßmann) in Verbindung mit Autorenlesungen im Klassenverband (Sitzkreis) mit Feedbackrunde (Üben des Vorlesens (Flüssiges Vorlesen unterstützt Verstehen des Inhalts), Wirkung, Adressatenorientierung, sammeln von „Schreibgeheimnissen“, die Texte in einem Klassengeschichtenbuch sammeln - Gedichte vortragen - Rollenspiele - Lange und kurze Vokale i und ie - Endung -er („man hört oft a, aber schreibt er“) 		

	<p>und geschriebener Sprache vergleichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche, Dialoge, Briefe, szenische Darstellungen untersuchen und gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Endung -en (wird beim mündlichen häufig „verschluckt“) - Großbuchstaben nicht wortintern, - Wortgrenzen - Strukturierung in Sätze - im Mündlichen Sprechpausen - Rollenspiele - Vorlesegespräche - Briefe oder Einladungen 		
Ausprägungen und Bedingungen sprachlicher Variation und Vielfalt				
<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigene Erfahrungen mit sprachlicher Variation und Vielfalt, - untersuchen an ausgewählten Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (u. a. 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrsprachigkeit, Dialekt, Regional- und Minderheitensprachen: Niederdeutsch, Standardsprache – Alltagssprache; - Schreibung, Aussprache, Sprachverwandtschaften untersuchen: - Sprachvergleiche / Varietätenvergleiche auf 	<ul style="list-style-type: none"> - Niederdeutsch - Muttersprachen aus der Lerngruppe (individuell je nach Lerngruppe) - Niederdeutsch kennenlernen, einige Floskeln sprechen, eine Geschichte auf Plattdeutsch anhören, 		

<p>Herkunftssprachen, Fremdsprachen).</p>	<p>Buchstaben-, Wort- und Satzebene durchführen</p>	<p>einen Muttersprachler“ einladen</p> <ul style="list-style-type: none">- Lieder aus der Muttersprache eines Schülers lernen, Floskeln und Redewendungen (wie „Guten Tag, Auf Wiedersehen“, etc.)- zweisprachige Bilderbücher, Hörbücher, Gedichte, Reime, Sprachspiele		
---	---	---	--	--

Schwerpunktkompetenz: **Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen**

Fächerübergreifende/ fächerverbindende Bezüge:

Allgemein: Wissen über die Nutzung und Anwendung der I-Pads.

Kunst: Bildergeschichten

Sachunterricht: Sachtexte erschließen

Mathematik: Sachaufgaben erschließen

Musik: Liedtexte als bestimmte Form sprachlichen Ausdrucks

Kompetenzen	Inhalte	Methoden Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung Indikatoren
Die Schülerin/ der Schüler...				
Jahrgangsstufe 1 und 2				
Über Textwissen verfügen	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu Texten unterschiedlicher medialer Form, Textsorten und Gattungen.	Unterschiedliche Textarten werden vorgestellt, vom Bilderbuch zum Film	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche und personelle Differenzierung - Materielle Differenzierung - Räumliche Differenzierung 	
Sich im Medienangebot orientieren	Die Schülerinnen und Schüler nutzen das	Analoge und digitale Angebote werden	-	-

	Medienangebot zur Entwicklung und Pflege eigener Interessen, zur Erweiterung ihrer Wissensbasis und als Anlass zum Austausch mit anderen.	angeboten, SuS reflektieren über ihre eigenen Interessen		
Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen	Texte in unterschiedlicher medialer Form erschließen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich Texte unterschiedlicher medialer Form – auch als Grundlage für die mündliche und schriftliche Anschlusskommunikation.	Verschiedene Textformen werden angeboten und reflektiert. Unterschiedliche Wirkungen und Mittel ergründet.		
Digitale Formate und Umgebungen	(Formate: z. B. Chats, Wikis, Videoclips, Computerspiele, Podcasts; Umgebungen: z. B. Lernplattformen, Online-Portale, Suchmaschinen)	Unterschiedliche Lernplattformen (Anton, Antolin etc.) werden genutzt.		
Medienkompetenz: Lesen und hören digitaler Texte, beispielsweise Aufgabenstellungen in Apps (Anton, Westermann Diagnose)			Bedeutungsvolle Aufgabe: Die SuS nutzen das I-Pad, um eine Geschichte zu erzählen. Beispielsweise in Bildern.	

Schwerpunktkompetenz: Über Lesefertigkeiten verfügen - Flüssig lesen

Durch die gewählte **Schwerpunktkompetenz** werden sowohl **basale Kompetenzen** wie **Selbst- und Methodenkompetenz** als auch **prozessbezogene Kompetenzen** in den Bereichen **Lesen, Schreiben und Sprechen** gezielt gefördert. Dabei findet eine **fachübergreifende Verknüpfung** mit **Mathematik, Sachunterricht, Religion, Kunst und Musik** statt.

Kompetenzen Die Schülerin/ der Schüler	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren
<p>Jahrgang 1: lesen leise und laut, automatisiert und genau</p>	<p>Nutzen die schriftsprachlichen Informationen (u. a. Silbe, Morphem, Komma, Punkt, Fragezeichen, Großschreibung) beim Lesen</p> <p>Beachten beim Lesen Satzgrenzen und lesen über das Zeilenende hinweg</p> <p>Verfügen bei häufig vorkommenden Wörtern über eine weitgehend sichere Worterkennung und korrigieren sich ggf. selbst</p> <p>Erlesen unvertraute Wörter anhand größerer Einheiten wie Silbe oder Morphem</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Silbenlesen · Tandemlesen · Vielleseverfahren · Chorisches Lesen · Kurze Sätze oder Reimwörter laut vorlesen · Lesetheater · Fingerlesen · Lese-Pausen-Training · Blitzlesen 	<ul style="list-style-type: none"> · Nutzung von Lesehilfen · kürzere, vereinfachte Texte · Lesen mit Unterstützungsperson · Texte, mit deutlich gekennzeichneten Satzgrenzen · kurze Sätze + visuelle Hilfen · Silbenbögen 	<ul style="list-style-type: none"> · Lautleseprotokoll · LesePASS · Lesezeitmessung · Leseverständnis-Fragen
<p>Jahrgang 2:</p>	<p>Nutzen die schriftsprachlichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Silbenlesen · Tandemlesen 	<ul style="list-style-type: none"> · Nutzung von Lesehilfen 	<ul style="list-style-type: none"> · Lautleseprotokoll · LesePASS

<p>lesen leise und laut, automatisiert und genau</p>	<p>Informationen (u. a. Silbe, Morphem, Komma, Punkt, Fragezeichen, Großschreibung) beim Lesen</p> <p>Beachten beim Lesen Satzgrenzen und lesen über das Zeilenende hinweg</p> <p>Verfügen bei häufig vorkommenden Wörtern über eine weitgehend sichere Worterkennung und korrigieren sich ggf. selbst</p> <p>Erlesen unvertraute Wörter anhand größerer Einheiten wie Silbe oder Morphem</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Vielleseverfahren · Chorisches Lesen · Kurze Sätze oder Reimwörter laut vorlesen · Lesetheater · Fingerlesen · Lese-Pausen-Training · Blitzlesen 	<ul style="list-style-type: none"> · kürzere, vereinfachte Texte · Lesen mit Unterstützungsperson · Texte, mit deutlich gekennzeichneten Satzgrenzen · kurze Sätze + visuelle Hilfen · Silbenbögen 	<ul style="list-style-type: none"> · Lesezeitmessung · Leseverständnis-Fragen
--	---	--	---	---

Schwerpunktkompetenz: Über Lesetechniken verfügen

Durch die gewählte **Schwerpunktkompetenz** werden sowohl basale Kompetenzen wie Selbst- und Methodenkompetenz als auch **prozessbezogene Kompetenzen** in den Bereichen **Lesen, Schreiben** und **Sprechen** gezielt gefördert. Dabei findet eine **fachübergreifende Verknüpfung** mit **Mathematik, Sachunterricht, Religion, Kunst** und **Musik** statt.

Kompetenzen Die Schülerin/ der Schüler	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren
Jahrgang 1: verfügen über Techniken zur Orientierung in und zwischen Texten	Orientieren sich in und zwischen klar strukturierten Texten und verschaffen sich auch mithilfe textueller Lesehilfen einen Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder mit passenden Überschriften verbinden • Fehlende Überschriften zu kurzen Texten ergänzen • Reihenfolge von Textabschnitten ordnen (z. B. Bildergeschichte in die richtige Reihenfolge bringen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekommen Texte mit zusätzlichen visuellen Hilfen (Bilder, Icons) • Nutzen vorgegebene Markierungshilfen (z. B. fettgedruckte Wörter) • Bearbeiten kürzere, einfachere Texte mit klaren Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte ordnen: Kinder bringen durcheinandergeratene Abschnitte in die richtige Reihenfolge
Jahrgang 2: verfügen über Techniken zur Orientierung in und zwischen Texten	Orientieren sich in und zwischen klar strukturierten Texten und verschaffen sich auch mithilfe textueller Lesehilfen einen Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder mit passenden Überschriften verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekommen Texte mit zusätzlichen visuellen Hilfen (Bilder, Icons) 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte ordnen: Kinder bringen durcheinandergeratene Abschnitte in die richtige Reihenfolge

		<ul style="list-style-type: none">• Fehlende Überschriften zu kurzen Texten ergänzen• Reihenfolge von Textabschnitten ordnen (z. B. Bildergeschichte in die richtige Reihenfolge bringen)• Wichtige Wörter oder Textstellen unterstreichen	<ul style="list-style-type: none">• Nutzen vorgegebene Markierungshilfen (z. B. fettgedruckte Wörter)• Bearbeiten kürzere, einfachere Texte mit klaren Strukturen	<ul style="list-style-type: none">• Markieraufgaben: Überschriften, Schlüsselwörter oder Absätze farblich kennzeichnen• Lese-Spur-Rätsel: Kinder folgen Hinweisen und finden relevante Informationen im Text
--	--	--	--	---

Schwerpunktkompetenz: Über Lesefähigkeiten verfügen – Leseverstehen

Durch die gewählte **Schwerpunktkompetenz** werden sowohl basale Kompetenzen wie **Selbst- und Methodenkompetenz** als auch **prozessbezogene Kompetenzen** in den Bereichen **Lesen, Schreiben und Sprechen** gezielt gefördert. Dabei findet eine **fachübergreifende Verknüpfung** mit **Mathematik, Sachunterricht, Religion, Kunst und Musik** statt.

Kompetenzen Die Schülerin/ der Schüler	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren
<p>Jahrgang 1: Lesen dem Lernstand entsprechende Texte sinnverstehend</p>	<p>Ermitteln explizite oder durch einfaches Schließen zu gewinnende Textinformationen auf lokaler Ebene und beachten dabei auch sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs</p> <p>Stellen bei multimodalen Texten einfache Bezüge zwischen Text, Bild und Ton her</p> <p>Verknüpfen Textinformationen, ziehen auch unter Nutzung ihres Vorwissens Schlussfolgerungen und konstruieren ein Gesamtverständnis.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Explizite Informationen ermitteln • Einfache Schlussfolgerungen ziehen • Bezüge in multimedialen Texten herstellen • Gesamtverständnis konstruieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Lesehilfen (Bilder, fettgedruckte Schlüsselwörter) • Bekommen kürzere, einfachere Texte mit klarer Struktur • Arbeiten mit Lese-Begleitung (z. B. Lehrer liest mit) 	<ul style="list-style-type: none"> · Leseverständnis-Fragen · Bilder ordnen · Nacherzählung · Schlussfolgerungen ziehen

<p>Jahrgang 2: Lesen dem Lernstand entsprechende Texte sinnverstehend</p>	<p>Ermitteln explizite oder durch einfaches Schließen zu gewinnende Textinformationen auf lokaler Ebene und beachten dabei auch sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs</p> <p>Stellen bei multimodalen Texten einfache Bezüge zwischen Text, Bild und Ton her</p> <p>Verknüpfen Textinformationen, ziehen auch unter Nutzung ihres Vorwissens Schlussfolgerungen und konstruieren ein Gesamtverständnis.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Explizite Informationen ermitteln • Einfache Schlussfolgerungen ziehen • Bezüge in multimedialen Texten herstellen • Gesamtverständnis konstruieren • Orientierendes Lesen (Überfliegen) • Suchendes Lesen • Arbeitsaufträge selbständig lesen, • Fragen zum Text beantworten (Einzelnformationen / einfache Verknüpfungen) • Wortwiederholungen, Ersatzformen (Pronomen, Substitutionen), Konnektoren identifizieren • Intensives Lesen • Leseprodukt erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Lesehilfen (Bilder, fettgedruckte Schlüsselwörter). • Bekommen kürzere, einfachere Texte mit klarer Struktur. • Arbeiten mit Lesebegleitung (z. B. Lehrer liest mit) 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverständnis-Fragen • Bilder ordnen • Lückentext • Satzverbindungen erkennen • Nacherzählung • Schlussfolgerungen ziehen • Hör-Seh-Text-Verknüpfung
--	--	--	---	---

Schwerpunktkompetenz: Lesefähigkeiten - über Strategien zum Leseverstehen verfügen

Durch die gewählte **Schwerpunktkompetenz** werden sowohl **basale Kompetenzen** wie **Selbst- und Methodenkompetenz** als auch **prozessbezogene Kompetenzen** in den Bereichen **Lesen, Schreiben und Sprechen** gezielt gefördert. Dabei findet eine **fachübergreifende Verknüpfung** mit **Mathematik, Sachunterricht, Religion, Kunst und Musik** statt.

Kompetenzen Die Schülerin/ der Schüler	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren
<p>Jahrgang 1: Kennen erste grundlegende kognitive und metakognitive Lesestrategien zum Einsatz vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen. Sie können diese bei gut strukturierten Texten anwenden</p>	<p>Bereiten das Lesen vor lesen Texte organisierend, elaborierend und reflektierend bereiten das Lesen nach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen aktivieren • Bilder und Titel betrachten • Wortschatz klären • Fragen stellen • Textbewertung • Bezüge zum eigenen Leben herstellen • Bilder zu einem Text ordnen und Vorhersagen treffen • Überschriften zu Abschnitten überlegen • Wortkarten mit Schlüsselwörtern besprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Lesehilfen (z. B. Bilder als Unterstützung) • Bekommen kürzere Texte mit klarer Struktur • Arbeiten mit einem Lesepartner oder in Kleingruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum aktuellen Lesestand beantworten • Erwartungen an den Text nennen • Geschichte mündlich oder schriftlich zusammenfassen • Eigene Meinung begründen • Einen passenden Titel für den Text finden

		<ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte in 3 Sätzen zusammenfassen • Eine Textstelle malen oder nachspielen • Fragen zum Text beantworten und begründen 		
<p>Jahrgang 2: Kennen erste grundlegende kognitive und metakognitive Lesestrategien zum Einsatz vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen. Sie können diese bei gut strukturierten Texten anwenden</p>	<p>Bereiten das Lesen vor lesen Texte organisierend, elaborierend und reflektierend</p> <p>bereiten das Lesen nach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen aktivieren • Bilder und Titel betrachten • Wortschatz klären • Markieren oder einkreisen • Lesestopp einlegen • Fragen stellen • Zusammenfassen • Textbewertung • Bezüge zum eigenen Leben herstellen • Bilder zu einem Text ordnen und Vorhersagen treffen • Überschriften zu Abschnitten überlegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Lesehilfen (z. B. Bilder als Unterstützung) • Bekommen kürzere Texte mit klarer Struktur • Arbeiten mit einem Lesepartner oder in Kleingruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum aktuellen Lesestand beantworten • Wichtige Wörter oder Textstellen markieren • Erwartungen an den Text nennen • Geschichte mündlich oder schriftlich zusammenfassen • Eigene Meinung begründen

		<ul style="list-style-type: none">• Wortkarten mit Schlüsselwörtern besprechen• Die Geschichte in 3 Sätzen zusammenfassen• Eine Textstelle malen oder nachspielen• Fragen zum Text beantworten und begründen		<ul style="list-style-type: none">• Einen passenden Titel für den Text finden
--	--	---	--	---